Berlin, den 12.3.2008

Kulturforum Potsdamer Platz
Kupferstichkabinett

Einladung zur Pressekonferenz Mi 12. 3. 2008, 10 Uhr

Matthias Grünewald – Zeichnungen und Gemälde

Eine Ausstellung des Kupferstichkabinetts vom 13.3. bis 1.6.2008, im Kulturforum Potsdamer Platz, Eingang: Matthäikirchplatz
Ort der Pressekonferenz: in der Ausstellungshalle

Sehr geehrte Damen und Herren,
Matthias Grünewald zählt zu den berühmtesten Künstlern der deutschen Renaissance. Sein Meisterwerk, der Isenheimer Altar im Musée d'Unterlinden zu Colmar, ist eines der aufregendsten Kunstwerke dieser bildmächtigen Epoche.
Dass der große Maler auch ein virtuoser Zeichner war, zeigt die Ausstellung des Berliner Kupferstichkabinetts. Sie bringt – neben den beeindruckenden Tafeln zum Heller-Altar und anderen relevanten Gemälden – erstmals alle erreichbaren Studien Matthias Grünewalds an einem Ort zusammen. Die umfassende, auf langjähriger wissenschaftlicher Arbeit am Kupferstichkabinett basierende Schau ist in Kooperation mit dem Musée d'Unterlinden in Colmar und der Kunsthalle Karlsruhe entstanden. Sie bildet den Abschluss der Grünewald-Trilogie 2007/08 und konzentriert sich ganz auf das eigenhändige Werk des großen Meisters. Den Besucher erwartet eine spektakuläre, in der Forschungsleistung innovative und ästhetisch überragende Annäherung an den großen Zeitgenossen Albrecht Dürers.

Gefördert durch die Ernst von Siemens Kunststiftung.

Um Ihnen die Ausstellung vorzustellen laden wir Sie hiermit zur Pressekonferenz im Foyer Mi 12. März 2008, 10 Uhr, ein.

Es erwarten Sie
Peter-Klaus Schuster
Generaldirektor der Staatlichen Museen zu Berlin
Heinrich Schulze Altcappenberg
Direktor des Kupferstichkabinetts
Michael Roth
Kurator der Ausstellung
Antje-Fee Köllermann
Co-Kuratorin der Ausstellung

Nach den Statements findet eine Presseführung statt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.
Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Anne Schäfer-Junker

Staatliche Museen zu Berlin
Generaldirektion
Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

Leiter
Presse – Kommunikation – Sponsoring
Dr. Matthias Henkel
matthias.henkel@
smb.spk-berlin.de

Pressekontakt
Dipl. phil. Anne Schäfer-Junker
a.schaefer-junker@
smb.spk-berlin.de

Tel +49(0)30-266-2629
Fax +49(0)30-266-2995

www.smb.museum

Pressemitteilungen
Pressefotos
www.smb.museum/presse

www.museumsshop.smb.museum

Zur **Eröffnung** der Ausstellung **Matthias Grünewald – Zeichnungen und Gemälde Mi 12. März 2008, 18.30 Uhr,** sprechen
Peter-Klaus Schuster
Generaldirektor der Staatlichen Museen zu Berlin
Heinrich Schulze Altcappenberg
Direktor des Kupferstichkabinetts
Michael Roth
Kurator der Ausstellung

Matthias Grünewald – Zeichnungen und Gemälde

Matthias Grünewald zählt neben Albrecht Dürer und Lucas Cranach zu den berühmtesten Künstlern der deutschen Renaissance. Sein Meisterwerk, der Isenheimer Altar im Musée d'Unterlinden zu Colmar, gehört zu den aufregendsten Kunstwerken aus dieser bildmächtigen Epoche.
Dass der große Maler auch ein virtuoser Zeichner war, zeigt nun die Ausstellung des Berliner Kupferstichkabinetts. Hier wird der weltweit größte Bestand an Grünewald-Zeichnungen bewahrt, findige Kunstkenner haben ihn im zwanzigsten Jahrhundert mehrfach um wichtige Erwerbungen bereichert. Für eine umfassende Zusammenschau des zeichnerischen Œuvres des neben Albrecht Dürer bedeutendsten Maler-Zeichners der deutschen Renaissance ist Berlin daher prädestiniert.
Die Ausstellung ist in Kooperation mit dem Musée d'Unterlinden in Colmar und der Kunsthalle Karlsruhe entstanden. Aus jeweils unterschiedlichen Blickwinkeln haben diese beiden Einrichtungen Matthias Grünewald zuvor mit eigenen Ausstellungen bedacht (beide sind noch bis zum 2.3. zu sehen). Die Berliner Präsentation bildet den Abschluss dieser Ausstellungstrilogie und konzentriert sich ganz auf das Werk des großen Meisters. Mit 35 von insgesamt 36 bekannten Zeichnungen bringt sie erstmals alle erreichbaren Studien Matthias Grünewalds aus deutschen und ausländischen Museen in Europa und den USA an einem Ort zusammen. Ausgesuchte Gemälde, darunter die berühmten Grisailletafeln des Frankfurter Heller-Altars, machen die Funktion der Zeichnung im Kontext der Gemäldevorbereitung anschaulich.
Neben der überragenden ästhetischen Bedeutung der Grünewaldschen Zeichnungen und Gemälde macht die Ausstellung auch die neuesten Bestands- und Grundlagenforschung des Kupferstichkabinetts einem größeren Publikum transparent. In den letzten Jahren wurden sukzessive alle Zeichnungen des Malers erstmals einer genauen Autopsie unterzogen. Dabei richtete sich der Fokus auf eine präzise Materialbestimmung und die Funktion der Studienblätter als Entwurfs- und Planungsmedium. Es hat sich gezeigt, dass die zumeist in Kohle ausgeführten, großformatigen Blätter in enger Verbindung mit den Gemälden entstanden sind. In einer umfangreichen didaktischen Sektion werden diese Zusammenhänge erläutert. Die Berliner Ausstellung bietet eine spektakuläre und in der Forschungsleistung innovative Annäherung an den großen Zeitgenossen Albrecht Dürers. Sie liefert einen entscheidenden Beitrag zur Lösung des viel beschworenen „Rätsels Grünewald".
Die Ernst von Siemens Kunststiftung fördert das Projekt großzügig.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog im Hatje Cantz Verlag zum Preis von 36 Euro.

Staatliche Museen zu Berlin
Generaldirektion
Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

Leiter Presse – Kommunikation – Sponsoring
Dr. Matthias Henkel
matthias.henkel@smb.spk-berlin.de

Pressekontakt
Dipl. phil. Anne Schäfer-Junker
a.schaefer-junker@smb.spk-berlin.de

Tel +49(0)30-266-2629
Fax +49(0)30-266-2995

www.smb.museum

Pressemitteilungen
Pressefotos
www.smb.museum/presse

www.museumsshop.smb.museum